

Nächstes Freilichtspiel auf gutem Weg

BUCH AM IRCHEL Zur Gründungsversammlung des Vereins «Buchemer Freilichtspiel 2025» kamen unerwartet viele Interessierte. Damit erfolgte ein wichtiger Schritt zu einer weiteren Theatersaison.

CHRISTINA SCHAFFNER

In Buch am Irchel ist die Zeit reif für einen neuen Theatersommer: Der Einladung engagierter Männer und Frauen zur Gründung des Vereins «Buchemer Freilichtspiel 2025» folgten weitaus mehr Einwohnerinnen und Einwohner als erwartet. Eilig wurden am Montagabend noch zahlreiche Stühle im Dachzimmer des Giebels für die 60 Gründungswilligen aufgestellt.

Unter den Interessierten waren viele, die bereits an früheren Freilichtspielen mitgewirkt hatten – und sich bereit erklärten, Funktionen beim neuen Anlass zu übernehmen. So konnte das Kernteam, das seit Monaten Vorbereitungen trifft, bereits ein komplettes Organisationskomitee präsentieren. Dieses ist umfangreicher als bei früheren Anlässen, damit sich die Arbeit auf mehr Schultern verteilt.

Sechstes Stück geschrieben

Zum Kernteam gehört Thomas Ganz, der zu den letzten fünf Freilichtspielen das Stück verfasste und auch ein Drehbuch für das zukünftige schrieb. Dieses stellte er ausführlich vor: Es spielt im Jahr 1799, als die Wellen der Französischen Revolution bis nach Buch am Irchel schwappten. Neben dem Wunsch nach Freiheit und Gleichheit hatte die Bevölkerung mit Besetzern aus Frankreich und Österreich zu tun. Natürlich gehört auch eine Liebesgeschichte dazu.

«Das Stück beruht auf historischen Tatsachen», sagt Thomas Ganz, «aber die komplette Handlung ist von mir erdacht.» Denn Quellen, die berichten, was damals genau in seiner Heimatgemeinde geschah, hat er nicht gefunden.

Weiter gehört Dominik Krebs zu den Drahtziehern. Zwar lebt der frühere Gemeindepräsident nicht mehr im Ort, aber er nahm an vergangenen Aufführungen teil, zuletzt als Co-Präsident des Trägervereins. Dieses Mal teilt er sich die Leitung mit Ernst Brandenberger. Dieser war zwar bisher bei keinem Freilichtspiel aktiv, setzt sich aber seit Längerem intensiv für dieses ein und war massgeblich am Kauf des «Alpenblicks» beteiligt (AZ vom 29.9.2023). Das Haus, das früher in Seuzach stand und das



Der Vorstand des neuen Vereins «Buchemer Freilichtspiel 2025» (von links): Ernst Brandenberger, Romy Fehr, Doris Egger, Kurt Ganz (Ehrenmitglied), Thomas Ganz und Dominik Krebs.

Bild: cs

Kantonalturfest in Dinhard im letzten Jahr bereicherte, wurde für das Freilichtspiel erstanden und eingelagert.

Weiter gehören zum Team Romy Fehr, die als Sekretärin wichtige Dienste leisten wird, und Doris Egger als Kassierin, beide ebenfalls erfahren und nicht zum ersten Mal dabei. Hinzu kommen weitere Männer und Frauen, die zum Teil wieder die Ressorts übernehmen.

Verein gegründet

Kein Wunder, dass nicht nur der Verein, sondern auch der Vorstand, der dem Kernteam entspricht, sowie die vorgeschlagenen Revisoren Judith Gutknecht und Stephan Tschachtli einstimmig gewählt wurden. Ebenso wurden die vorbereiteten Statuten angenommen. Alle bei der Gründung Anwesenden wurden zu Mitgliedern, weitere können noch beitreten. Einen Mitgliederbeitrag gibt es nicht. Nach Abschluss des Theatersommers und wenn alle Abrechnungen erfolgt sind, wird der Verein wieder aufgelöst. Dessen einzige Funktion ist es, dem Ganzen als Träger einen Rahmen zu geben und das finanzielle Risiko für Einzelne auszuschliessen. «Wir wollen keinen Verein durchschleppen, der über Jahre keine Funktion hat», so Thomas Ganz. Dies wurde auch bei früheren Auffüh-

rungen so gehandhabt: Im Schnitt erfolgten die Aufführungen im Abstand von acht Jahren.

Erstes Ehrenmitglied

Ein besonderer Moment am Montagabend war für den soeben gegründeten Verein die Ernennung eines Ehrenmitglieds: Kurt Ganz begründete mit seinem Engagement die Buchemer Freilichtspiele. Der Erfolg der fünf bisherigen sei ihm zu verdanken: «Mit seiner Energie und Beharrlichkeit hat er sie zur Tradition werden lassen», so Thomas Ganz. Mit seiner vorausschauenden Art, auch strategisch zu denken, habe er im Vorfeld Probleme erkannt, bevor sie zu solchen wurden. «Vor allem hat er unseren Stil geprägt, gratis zu arbeiten und ohne Profis.» Als Sparfuchs hatte er die Finanzen stets im Griff: Fünfmal schrieb das Freilichtspiel schwarze Zahlen. Mit Tränen in den Augen dankte Kurt Ganz für diese Ehrung und wünschte den Beteiligten des kommenden Stücks alles Gute.

Gespielt wird voraussichtlich an mehreren Abenden im Juli 2025 bei der Zivilschutzanlage Grieloch im Wiler. Als Startfinanzierung soll das bei der Gemeinde hinterlegte Vermögen von rund 220 000 Franken dienen. Dessen Freigabe wird bei der nächsten Ge-

meindeversammlung am 18. Juni beantragt. Dank dieses Geldes kann die Miete von Tribüne sowie Licht- und Tontechnik vorfinanziert werden. «Falls gar keine Vorstellung stattfinden könnte, wären die Kosten dafür gedeckt», so Dominik Krebs. Doch an ein solch schwarzes Szenario mag niemand denken. Beim anschliessenden Apéro stiessten alle fröhlich miteinander auf den kommenden Event an – im Wissen, dass viel Arbeit auf sie wartet, aber auch ein ganz besonderes Erlebnis.

Anzeige

HEV Region Winterthur

Ihr Verkaufsexperte für Immobilien

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Umfassende Kompetenz
- ✓ Klare Interessensvertretung
- ✓ Professionelle Bewertung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:
www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70